

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 22

Illustration: Der Preisinsulaner
Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rickenbach

Der Preisinsulaner.

winkel — der Chef. Da keine Verrenkung vorhanden war, begnügte sich der Lehrling, die Farben zu wechseln wie das edle Chamäleon.

«Nanu, was ist denn da los», erkundigte sich misstrauisch der Allgewaltige.

«Verzeihung, Herr Chef», stöhnte Leo Berger, schluckte und gab sich einen Ruck, «die Dame ist meine Braut!»

«Wa—» Dem Mundwinkel entfiel die Zigarre. Hierauf wurde das Angesicht des Seniorchefs dunkelrot, die Oberlippe näherte sich der Nase, und er brüllte: «Was — sagt — der — Kerl?»

«Verzeihung», wimmerte der unglückliche Lehrling, mit Tränen kämp-

fend, «die Dame ist meine Witwe!»

«Was», überschrie sich jetzt der Chef, «meine Frau ist seine Witwe? Hiiinaus!»

Als guter Läufer erreichte der

Lehrling den Ausgang noch vor dem sich in gleicher Richtung bewegendem Briefbeschwerer.

Unten beim Haustor hemmte seinen Lauf eine sich nach den Büroräumen der Firma Berger erkundigende Dame, die dem Zeitalter der Dampfmaschine entstammte und eine Gewitternase hatte, wie sie sonst nur bei erprobten Weintrinkern vorzukommen pflegt. Die Dame war die Witwe.

Auf Fürsprache seiner jungen Frau sagte der Seniorchef am nächsten Tag zu seinem ältesten Prokuristen: «Wir werden den Kerl doch nicht hinausschmeissen. Nehmen Sie aber nie wieder jemanden auf, der so heisst wie ich.»

Ralph Urban

